



11-30-1938

Letter from Rudolf Mentzel to Walther Wüst, November 30, 1938

Rudolf Mentzel

Follow this and additional works at: https://digitalcommons.ursinus.edu/atlas_german_folklore

 Part of the [European History Commons](#), [Folklore Commons](#), [Intellectual History Commons](#),
and the [Social and Cultural Anthropology Commons](#)

Click here to let us know how access to this document benefits you.

Recommended Citation

Mentzel, Rudolf, "Letter from Rudolf Mentzel to Walther Wüst, November 30, 1938" (1938). *Atlas of German Folklore*. 6.
https://digitalcommons.ursinus.edu/atlas_german_folklore/6

This Letter is brought to you for free and open access by the Ahnenerbe: Documents From Nazi Germany, 1936-1945 at Digital Commons @ Ursinus College. It has been accepted for inclusion in Atlas of German Folklore by an authorized administrator of Digital Commons @ Ursinus College. For more information, please contact aprock@ursinus.edu.

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

Berlin W 35, den 30. November 1938
Matthäikirchplatz 6

Fernsprecher: 22 93 31

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Präs. Me./Sr.

G 800 VA 10
1.12.38
Kür.
Bz. W. W. 21.1.39

Das Ahnenerbe
Briefbuch-Nr.
G 800
Wü/g.
Mache für Antwortschreiben!

Lieber Kamerad Wüst!

Auf Ihre Anfrage vom 29. November teile ich Ihnen mit, dass ich gern bereit bin, dass gesamte wissenschaftliche Material des Atlas der deutschen Volkskunde dem Ahnenerbe als Leihgabe zur weiteren wissenschaftlichen Auswertung zu überlassen. Zu Ihrer Orientierung füge ich Durchschlag eines Schreibens an den Reichsamtseiter Dr. M. Ziegler bei, der vor einigen Tagen seinerseits das Material des Atlas der deutschen Volkskunde für die Arbeitsgemeinschaft der deutschen Volkskunde erbeten hatte, dem ich jedoch mit Rücksicht auf die Prof. Harmjanz bereits mündlich gegebene Zusicherung einen abschlägigen Bescheid erteilen musste.

Heil Hitler!

Ihr

Menzel

An den
Präsidenten des Ahnenerbe
SS-Obersturmbannführer
Professor Dr. W. Wüst,
Berlin C.2.
Raupachstr. 9.

Kopie zusammen
für 44. Hef. Prof. Dr. Harmjanz
am. 11. 1. 39.